

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Remmers Deck OS 14 Pro

Positionen

1 Positionen

Hinweis zum Verarbeiten von Polyurethanharzen

Das Verarbeiten von Polyurethanbeschichtungen erfordert besondere Sorgfalt beim Auftrag der Materialien und beim Abstreuen der Flächen. Weiterhin ist direkter Wasserkontakt durch z. B. Schweißtropfen, sowie eine Glatzenbildung durch ungleichmäßige Einstreuung zwingend zu vermeiden.

Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Tiefgaragen / Parkhäuser

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist speziell für die Verwendung als funktionelles Betonschutzsystem in Parkhäusern und Tiefgaragen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume oder Bereiche mit optischem Anspruch.

Die Verbräuche und Aufbauten sind an die in der DIN 1045 für Stahlbetondecken in Parkbereichen empfohlenen Festigkeits- und Expositionsklassen angepasst. Abweichende Untergründe erfordern Anpassungen im Systemaufbau.

Die angegebenen Systemaufbauten, Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung angenommen werden und müssen den örtlichen Gegebenheiten angepaßt werden. Die Eignung dieses Systemes ist vom Planer, Auftraggeber und Auftragnehmervor Ort zu prüfen.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im Wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Hinweis: Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen, Rautiefen oder zu erbringender Mindestschichtdicken können Mehrverbräuche bzw. Schichtdickenzuschläge

Hinweis: Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen, Rautiefen oder zu erbringender Mindestschichtdicken können Mehrverbräuche bzw. Schichtdickenzuschläge erforderlich sein.

Rautiefenzuschläge:

$R_t < 0,3 \text{ mm}$ - mind. $0,4 \text{ kg/m}^2$

$R_t < 0,5 \text{ mm}$ - mind. $0,6 \text{ kg/m}^2$

$R_t < 1,0 \text{ mm}$ - mind. $1,2 \text{ kg/m}^2$

z.B. Zum Ausgleich von Kugelstrahl-Spuren

Des weiteren können weitergehende Schichtstärkenzuschläge notwendig werden.

Positionen

1.01 Untergrunduntersuchung und -prüfung

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nachtarbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

_____ m2

1.02 Stahlkugelstrahlen von mineralischen Flächen

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels Stahlkugelstrahlverfahren zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und saugfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Beschichtungssystems aufweisen und zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m2

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.03 Aufweiten und Schliessen von Untergrundrissen

Maschinelles Einschneiden und Aufweiten von Rissen entlang des Rissverlaufes mittels Trennscheibe in einer Schnitttiefe von mind. 2-3 cm. Anschließend wird der Riss im Abstand von ca. 20-30 cm quer eingeschnitten. Mittels Industriestaubsauger ist der Rissverlauf staubfrei herzustellen. In die quer eingeschnittenen Kerben werden zur Verbesserung der Bewehrung geeignete Bewehrungsstähe bzw. Klammern gelegt. Kraftschlüssiges Schließen der vorbereiteten Risse mittels Pinselinjektage mit IR Epoxy 360, einem transparenten, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz.

Prüfung gem. KTW Empfehlung des Bundesgesundheitsamtes

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4-0,7 kg/lfdm. IR Epoxy 360 <6872> (oder: ca. 1,1 kg/dm³ Hohlraum)

_____ m

nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

1.04 Rissverspachtelung

Oberflächenbündiges Verspachteln der sanierten Rissverläufe mit einem Spachtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und bis zu 15 % ADD TX Neu.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,30 kg/m² Epoxy BH 100 <0905> anteilig ca. 5-10% ADD TX Neu Neu (je nach Bedarf) <0942>

_____ m

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

1.05 Detailanschluß mittels Hohl-/Dreieckskehle

In allen innenliegenden Kanten sind Dreieckskehlen (5 x 5 cm) einzubauen. Zunächst werden die Haftflächen mit Remmers Epoxy ST 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100 und 10 Gewichtsteilen Remmers SelectMix 0/10, einer Füllstoffmischung aus verschiedenen, naturbelassenen Füllstoffen, eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>

Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge 5 cm mind. ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>
ca. 2,00 kg/m² Remmers Selectmix 0/10 <6750>

_____ lfm

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

1.06 Elastischer Detailanschluss mittels abgestellter Hohl-/Dreieckskehle

In allen innenliegenden Kanten sind Hohlkehlen einzubauen. Dazu wird in diesen Bereichen ein geeigneter Dämmstreifen (z. B. Styropor) fixiert, um ein Abreißen der Hohlkehle von der aufgehenden Wand zu vermeiden.

Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100 und 10 Gewichtsteilen Remmers Selectmix 0/10, einer Füllstoffmischung aus verschiedenen, naturbelassenen Füllstoffen eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Nach Erhärten wird der Dämmstreifen hinter der Hohlkehle entfernt. Anschließend wird durch den Einbau von Albon Rundschnur die richtige Fugentiefe eingestellt. Verfugung der Wandanschlussfuge mit Remmers Multisil NUW, nach Grundierung Remmers Unterwasserprimer.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: ca. 0,20 kg/lfm Remmers Epoxy ST 100 <1160>
Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge 5 cm mind. ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>
ca. 2,00 kg/m² Remmers Selectmix 0/10 <6750>
mind. 0,02 kg/m Remmers Unterwasserprimer <7450>
mind. 100 ml/m Remmers Multisil NUW <7525> bei 1 cm² Fugenquerschnitt (Farbe nach Wahl des AG)

_____ lfm

nur Einh.-Preis

Positionen

1.07 Grundieren mit einem 2K Epoxyharz (Deck OS 10 EP pro)

Liefern und Herstellen einer Grundierung mit einem niederviskosen, lösemittelfreien, mechanisch belastbaren, physiologisch unbedenklichen 2-K Epoxyharz. Grundieren der vorbereiteten und sauberen zementgebundenen Untergründe mit Epoxy Primer OS, einem 2-K Epoxyharz für Grundierung und Egalisierung.

Das Material mit sehr guter Haftung auf Beton wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig in den Untergrund eingearbeitet. Die Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 h und max. 24 h. Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangenen Arbeitsganges im frischen Zustand mit feinem, feuergetrocknetem Quarzsand (z.B. Körnung 0,3 - 0,8 mm) gezielt abstreuen oder vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

Grundierungen immer porenfüllend aufzubringen!
Evtl. eine zweilagige Sperrgrundierung mittels Epoxy MT 100 aufbringen

Das entsprechende Prüfzeugnis für das System Remmers Deck OS 10 EP pro ist zu beachten.

Produktanforderungen:
DIN EN 13813 - SR-B1,5

Systemgrundierung OS 10 EP pro gemäß DIN 1504-2 und DIN V 18026
Geprüft bei bis zu 6% Restfeuchte von Betonflächen, geprüft gegen rückwärtig aufsteigende Feuchtigkeit.

Produkte / Verbrauch:

mind. 0,3-0,5 kg/m² Remmers Epoxy Primer OS (bis zur porenfüllenden Sättigung) <6057>
ca. 0,5-1,0 kg/m² Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ m2

Positionen

1.08 **Abdichtung mit einem hoch elastischen, rißüberbrückenden und hoch reaktiven 2K-PUA- Hybrid-System (OS10)**

Abdichten der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht mit PUA Hybrid pro, einem hoch elastischen, rißüberbrückenden und hoch reaktiven 2K-Polyurethan-Hybrid-System. PUA Hybrid OS pro wird im Sprühverfahren maschinell (z.B. GRACO Reactor H-XP2) verarbeitet.

Systemabdichtung OS 10 gemäß DIN 1504-2 und DIN V 18026

Produkt / Verbrauch:

mind. 2,1 kg/m² Remmers PUA Hybrid OS pro <6051>

_____ m²

1.09 **Remmers PUR Color ZS OS pro - einem hochelastischen Bindemittel für Schwimm- und Dichtschichten**

Abdichten der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht mit PUR Color ZS OS pro, einem hoch elastischen, handverarbeitbaren, rißüberbrückenden 2K-Polyurethan-System.

PUR Color ZS OS pro wird händisch auf die tragfähigen und mit Remmers Epoxy Primer OS vorbereitete Flächen im System Remmers Deck OS 10 PUA pro aufgebracht.

Die rißüberbrückende Schicht spätestens 24 Stunden nach der Grundierung einbauen.

Weitere Hinweise sind den Technischen Datenblättern zu entnehmen.

Systemabdichtung OS 10 gemäß DIN EN 1504-2:2004

Produkt / Verbrauch:

mind. 2,8-3,0 kg/m² Remmers PUR Color ZS OS pro <6048>

_____ m²

Positionen

1.10 **Einstreuschicht -nach Prüfbericht- mit schnell- und tief temperaturhärtenden, elastischen und rißüberbrückenden 2K PUR-Bindemittel**

Beschichten der vorbereiteten Flächen,
nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen
Schicht mit PUR Color VS OS pro einem
lösemittelfreiem, pigmentierten, schnell-
und tieftemperaturhärtenden, elastischen
und rißüberbrückenden 2K-PUR Bindemittel.

Der Auftrag erfolgt in der erforderlichen
Schichtstärke mittels Zahntraufel, Gummi- oder
Zahnrakel. Die frische Beschichtung wird mit
feuergetrocknetem Quarzsand 0,3-0,8 mm im
Überschuß abgestreut. Nach der Härtung wird der
überschüssige, nicht eingebundene
Quarzsand abgekehrt und aufgenommen.

Rautiefenzuschläge:
 $R_t < 0,2 \text{ mm}$ - mind. $0,1 \text{ kg/m}^2$

System-Einstreuschicht
OS 10 EP pro/11a pro/14 pro gemäß EN 1504-2 und EN 13813:2002

Produkte / Verbrauch:

mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$ Remmers PUR Color VS OS pro <6053>
ca. $6,00 \text{ kg/m}^2$ Remmers Quarz 07/12 DF <4407>

_____ m2

Positionen

1.11 **Kopfversiegelung mit einem pigmentierten, lösemittelfreien, schnellhärtenden 2K Epoxy-Harz (OS10)**

Liefern und Aufbringen einer pigmentierten, lösemittelfreien Kopfversiegelung für OS-Systeme aus einem 2K Epoxy-Harz für überdachte oder innenliegende Flächen. Die Versiegelung wird gemischt und mit einem Gummirakel oder Farbbroller auf die mit Quarzsand abgestreuten Flächen aufgetragen und mittels Farbbroller nachgerollt.

Anforderungen an das Produkt:

Anforderungen an das Produkt:
DIN EN 1504-2:2004 und DIN 13813:2002

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,7-1,0 kg/m² Remmers Epoxy Top OS <6076 > - in Abhängigkeit der gewählten Abstreuerung - (Farbe nach Wahl des AG)

_____ m2
